

LOTTO Hamburg und der Hamburger Fußball-Verband verlängern Zusammenarbeit



Die gute Zusammenarbeit wird verlängert (v. lks.): HFV-Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow (HFV-Vizepräsident) und HFV-Präsident Dirk Fischer sowie die LOTTO Hamburg-Geschäftsführer Torsten Meinberg und Michael Heinrich. Foto: HFV

Es ist eine lange Kooperation, die es zwischen LOTTO Hamburg und dem Hamburger Fußball-Verband gibt. Der turnusgemäß auslaufende Vertrag wurde nun im beiderseitigen Einvernehmen um drei Jahre verlängert.

Der Hauptteil der Unterstützung gilt dem ODDSET-Pokal. Seit über 30 Jahren unterstützt LOTTO Hamburg exklusiv den ODDSET-Pokal. ODDSET – Die Sportwette von LOTTO ist dabei Namensgeber für den DFB-Pokalwettbewerb auf regionaler Ebene. Jedes Jahr spielen die Frauen- und Herren-Mannschaften sowie die ersten B-Juniorinnen und A-Junioren um den ODDSET-Pokal. Die Sieger der Herren-, Frauen- und A-Junioren-Mannschaften qualifizie-

ren sich für den DFB-Pokal und haben dadurch die Möglichkeit, als regionaler Fußballverein auf Bundesligisten bzw. bei den Frauen und A-Junioren zudem auch auf Pokalsieger aus anderen Verbänden zu treffen. Durch den ODDSET-Pokal leistet LOTTO Hamburg einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag für den regionalen Sport, insbesondere zur Talent- und Leistungsförderung. Pro Saison stellt LOTTO Hamburg mehr als 40.000 Euro an Preisgeldern bereit. Außerdem unterstützt LOTTO Hamburg den ODDSET-Talk, das Futsal Final Four und den HFV-Jahresempfang.

HFV-Präsident Dirk Fischer: „Wir sind froh und stolz, mit LOTTO Hamburg einen großen und verlässlichen Partner weiter-

hin an unserer Seite zu haben. Die Zusammenarbeit verlief immer reibungslos. Unsere Vereine profitieren gerade im ODDSET-Pokal unmittelbar durch die großartige Unterstützung.“ LOTTO Hamburg Geschäftsführer Torsten Meinberg: „LOTTO Hamburg und der Hamburger Fußball-Verband arbeiten seit über drei Jahrzehnten erfolgreich zusammen. Im Rahmen unserer Sportförderung erreichen wir so über die rund 470 Sportvereine regelmäßig gut 180.000 aktive Mitglieder und können unseren staatlichen Auftrag verantwortungsvoll und effektiv ausüben.“

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



16. Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis:

Am Ende der Rückrunde 2007/2008 wurde zum ersten Mal der Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis im Hamburger Fußball-Verband überreicht.

Die 16. Preisverleihung vom Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis findet am Freitag, den 4. März 2016, 18.00 Uhr, im Tropen-aquarium Hagen-beck statt.

Am 4. März 2016 werden insgesamt 15 Mannschaften aus 13 Spielklassen für ihr faires Verhalten in der Hinrunde 2015/2016 geehrt und erhalten insgesamt 20.000 Euro an Preisgeldern. Die Gewinner-Mannschaften sowie die Fairness-Tabellen finden Sie bereits im Internet unter www.Sparda-Bank-Hamburg.de/HFV.

Buchholz zum 14. Mal
Überragend: Auch nach dem Trainerwechsel von Thomas Titze zu Thorsten Schneider gewann Buchholz 08 in der Oberliga. Damit gewannen die Nordheidjer in 14 von 16 Wettbewerben und sicherten sich mit dem jetzigen Sieg insgesamt 42.000,- Euro durch vorbildliches und faires Verhalten auf dem Fußballplatz. Man

sieht: Fairness zahlt sich aus!

Drei Aufsteiger gewinnen bei den Frauen
Auffallend: Mit dem Walddörfer SV in der Verbandsliga, TuRa Harksheide in der Landesliga und TuS Berne in der Bezirksliga gewannen gleich drei Aufsteiger den Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis bei den Frauen. Übrigens gewann bei den Frauen TuRa zum vierten Mal und TuS Berne sowie der SC Sternschanze 2. Frauen zum zweiten Mal den Fairnesspreis.



Die Gewinner vom Sparda-Bank - freundlich & fair - Preis Hinrunde 2015/2016:

Herren (Siegerteam und Punktekoeffizient)		Preisgeld
Oberliga Hamburg:	TSV Buchholz 08 - 1. Herren mit 1,10	3.000 €
Landesliga:	SV Halstenbek-Rellingen - 2. Herren mit 1,27	2.500 €
Bezirksliga:	Glashütter SV - 1. Herren mit 1,28	2.000 €
Kreisliga:	TSC Wellingsbüttel - 1. Herren mit 1,13	1.500 €
Kreisklasse:	Indian Football Hamburg - 1. Herren mit 0,83	1.000 €
Untere Herren:	FC Süderelbe - 4. Herren mit 0,22	1.000 €
Alte Herren:	SV Curslack-Neuengamme - 1. Alte Herren mit 0,09	1.000 €
Senioren *:	Spvgg. Blau-Weiß 96 Schenefeld- 1. Senioren mit 0,00	1.000 €
* Da zwei Teams an der Spitze den gleichen Punktekoeffizienten hatten, wurde nach der Spielanzahl entschieden		
Frauen (Siegerteam und Punktekoeffizient)		Preisgeld
Verbandsliga:	Walddörfer SV – 1. Frauen mit 0,18	2.250 €
Landesliga:	TuRa Harksheide - 1. Frauen mit 0,00	1.750 €
Bezirksliga:	TuS Berne - 1. Frauen mit 0,00	1.250 €
Kreisliga */**:	SC Sternschanze - 2. Frauen mit 0,00 bei 9 Spielen	500 €
	Rissener Sportverein - 1. Frauen mit 0,00 bei 9 Spielen	500 €
* Bei der Kreisliga der Frauen gab es zwei Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00 und gleicher Spielanzahl		
** Da zwei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde das Preisgeld geteilt.		
Sonderklasse */**:	SC Poppenbüttel - 1. Frauen 7er mit 0,00 bei 8 Spielen	375 €
	FC St. Pauli - 4. Frauen 7er mit 0,00 bei 8 Spielen	375 €
* Bei den Sonderklasse der Frauen gab es zwei Teams mit dem gleichen Punktekoeffizienten von 0,00 und gleicher Spielzahl		
** Da zwei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde das Preisgeld geteilt.		
Die Fairness-Tabellen gibt's im Internet unter www.Sparda-Bank-Hamburg.de/HFV .		

Wettbewerbsbedingungen:
*/** „Für den Fall eines gleichen Punktekoeffizienten wird die Bewertung/Platzierung dahingehend festgelegt, dass bei einem Punktekoeffizienten von 0 die Mannschaft besser platziert ist, die bei gleichem Punktekoeffizienten mehr Spiele bestritten hat. Haben daraufhin Erstplatzierte auch die gleiche Anzahl von Spielen bestritten oder ist der Punktekoeffizienten ungleich 0, wird das Preisgeld durch die Zahl der Gleichplatzierten geteilt.“

Teambuilding wurde auf der Referententagung des HFV groß geschrieben

Körpergröße 2.02 Meter und Schuhgröße 49. Das sind zwei beeindruckende Merkmale des ehemaligen Bundesliga-Basketballers Wilbert Olinde. Begeistert hat er die an der HFV-Referententagung am 6. Februar 2016 in der HFV-Sportschule in Jenfeld teilnehmenden Referentinnen und Referenten, Trainerinnen und Trainer und Schiedsrichter allerdings weniger mit diesen Maßen sondern mit seinem Workshop „Teambuilding in Gruppen initiieren“, den der gelernte Businesscoach im Rahmen der alljährlichen Fortbildungsveranstaltung des Verbands-Lehrausschusses moderierte.

Nachdem die Teilnehmer der Referententagung des HFV im vergangenen Jahr praktische Erfahrungen im Teambuilding im Kletterpark im Elbinselpark Wilhelmsburg und bei einer GPS-Rallye im Inselepark gesammelt hatten, sollten diese praktischen Erfahrungen in diesem Jahr im Workshop mit Wilbert Olinde auch theoretisch unterfüttert und mit vielen Tipps vertieft werden. Es wurde ein spannender Tag, an dem Teambuilding-Prozesse erklärt und diskutiert und in vielen praktischen Übungen gezeigt wurde, wie man einen solchen Prozess durch gezielte



Gruppenbild mit HFV-Premium-Partner Care Energy

Maßnahmen initiieren oder unterstützen kann. Dass der Spaß dabei nicht zu kurz kam, lag unter anderem auch an Olinde's lockerer und humorvoller Art, mit der es ihm immer wieder gelang, die theoretischen Ausführungen aufzulockern und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Mitmachen zu motivieren. Am Ende des Tages konnten alle wertvolle Erkenntnisse mitnehmen, die

sie in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen im HFV, sei es als Referent, Trainer oder Schiedsrichter in der Arbeit mit Gruppen anwenden können. Zur Steigerung der Qualität und des Spaßes am Fußball und der Qualifizierung. Zufrieden äußerte sich auch der Vorsitzende des Verbands-Lehrausschusses Frank Richter: „Es war eine gute Abrundung der praktischen Erfahrungen im ver-

gangenen Jahr. Jeder der dabei war, hat jetzt das Rüstzeug bekommen, mit teils einfachen Mitteln den Teamgedanken in seinen jeweiligen Gruppen zu stärken. Bedanken will ich mich auch bei unserem Sponsor care energy, der es durch sein Engagement mit ermöglicht, derart hochklassige Workshops zur Fortbildung unserer ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter anzubieten.“



Interessierte Teilnehmer: Der VLA-Vorsitzende Frank Richter (lks.) und DFB-Stützpunktkoordinator Stephan Kerber



Wilbert Olinde zog die Zuhörer in seinen Bann.

Fotos: HFV

Der FC Union Tornesch gewinnt den HFV-Futsal-Cup 2016

Bei der dritten Auflage des Futsal-Cups spielten erstmals 20 Mannschaften um den Titel. Die Teilnehmer der Finalrunde wurden an vier Freitagen im Januar und Februar ermittelt. Dabei setzten sich als Tagessieger die jeweils 1. Frauen des Walddorfer SV, des TuS Germania Schnelsen, des Eimsbütteler TV und des FC Union Tornesch durch. Diese trafen am 12. Februar in der HFV-Sportschule Jenfeld in der Finalrunde aufeinander. In sechs Partien sollte dort der Cupsieger ermittelt werden.

Das erste Spiel konnte der FC Union Tornesch mit 1:0 gegen den Eimsbütteler TV gewinnen. Beide Mannschaften hatte mit weiteren Pforten- bzw. Lattentreffern Pech und die Partie war bis zum Abpfiff nach 15 Minuten eng. Das entscheidende Tor erzielte Alla Yanchenko. Kaum hatte sich Tornesch durch den Auftaktsieg an die Spitze gesetzt, musste man diese an den TuS Germania Schnelsen abgeben. Dieser gewann mit 3:0 klar gegen den Vorjahressieger, den Walddorfer SV. Der WSV fand gegen die gute Defensive von Germania kein Mittel und Schnelsen kam durch schnelle Gegenstöße zum Erfolg.

Durch diese Niederlage musste der Walddorfer SV das kommende Spiel gegen Tornesch zwingend gewinnen, wollte man noch eine kleine Chance auf die Titelverteidi-



Der FC Union Tornesch gewinnt den HFV-Futsal-Cup 2016.

Foto: TORKNIPSER.DE

gung wahren. In einer engen Partie mit Gelegenheiten auf beiden Seiten konnte Walddorfer einen knappen 1:0-Sieg erringen und blieb damit im Rennen. Schnelsen hätte nun mit einem weiteren Sieg für eine Vorentscheidung sorgen können, musste aber beim 2:2 gegen den Eimsbütteler TV froh sein, den zweimaligen Rückstand überhaupt ausgeglichen zu

haben. Dennoch führte man nach jeweils zwei gespielten Partien mit nun 4 Punkten die Zwischentabelle an.

Die vorletzte Partie des Abends konnte der Walddorfer SV mit 1:0 gegen den ETV für sich entscheiden. Dank dieses Sieges kam man auf 6 Punkte und musste nun abwarten, wie die letzte der insgesamt 46 Partien des Wettbewerbs ausgehen würde.

Der Sieger des Abschlussspiels zwischen Germania und Tornesch würde der neue Titelträger. Bei einem Unentschieden wäre den Walddorferinnen die Titelverteidigung gelungen. Doch dazu kam es nicht, denn Tornesch siegte in einer umkämpften Partie durch Tore von Kira Möller und Josefin Lutz mit 2:0 und konnte somit den WSV als Titelträger für zumindest ein Jahr ablösen.

Die Siegerehrung nahmen Andrea Nuszowski, Monika Ellerbrook und Hannelore Ratzeburg vor. Die Vorsitzende des AFM übergab den Pokal an den FC Union Tornesch und kündigte an, dass der Wettbewerb im kommenden Jahr erneut ausgetragen und durch die Einbeziehung der Sporthalle Wandsbek eine Aufwertung erfahren würde. Als Überraschung des Abends wurde unter allen Spielerinnen der Finalrunde ein Trikot samt Hose von der deutschen Frauen-Nationalmannschaft ausgelost.



Die Spielerinnen des Walddorfer SV belegten den 2. Platz.

Foto: TORKNIPSER.DE

Der DERPART Futsal-Meister der B-Juniorinnen heißt Blau-Weiß 96



Blau-Weiß 96 siegte bei der DERPART Futsal-Meisterschaft der B-Juniorinnen.

Fotos: Gettschat

Im Anschluss an die DERPART Futsal-Meisterschaften der C-Juniorinnen in der Halle Ladenbeker Furtweg am 13.02.2016, fanden auch die Meisterschaften der B-Juniorinnen statt.

Unter der Leitung von Anke Vollmers, Sascha Stöver, Gerd Rother und Martin Pfefferkorn erfolgten 15

Spiele, die sehr diszipliniert abliefen. Es gab keinen einzigen 10-Meter. Die DERPART Futsal-Meisterschaft entschied Blau-Weiß 96 für sich. Der HSV belegte den zweiten Platz. Beide sind somit für den NFV-Futsal-Cup am 06.03.2016 qualifiziert. Wie auch bei den C-Juniorinnen wurde ein Trikot der Frauennationalmann-

schaft verlost. Freuen konnte sich Svea Gottschalk von Blau-Weiß 96. Zudem sponserte auch hier DERPART einen Trikotsatz von Stanno, der an den HSV ging. Besonderer Dank gilt der Turnierleitung Robert Mölck und Monika Ellerbrock, sowie Michael Büge, der mit Musik für die tolle Stimmung gesorgt hat.



Die Spielerinnen des HSV gewannen einen Stanno-Trikotsatz, der von DERPART gesponsert wurde.



Neben einem neuen Trikotsatz konnten sich die HSV-Spielerinnen über den 2. Platz bei der DERPART Futsal-Meisterschaft freuen

Tabelle	
1. Blau-Weiß 96 II	6:0 15
2. HSV	3:3 8
3. Bramfeld	2:2 7
4. SSV Rantzaue	2:3 4
5. Sasel	3:5 4
6. K. Blankenese	0:3 0

HSV gewinnt die DERPART Futsal-Meisterschaft der C-Juniorinnen



Die Spielerinnen des HSV gewannen die DERPART Futsal-Meisterschaft.

Foto: Gettschat

Am 13.02.2016 war die ADERPART Futsal-Meisterschaft der C-Juniorinnen am Ladenbeker Furtweg. 15

spannende Spiele fanden unter den Augen der Schiedsrichter Anke Vollmers, Vanessa Rutkowski,

Gerd Rother und Christian Lüders bei toller Stimmung statt.

Am Ende des Turniertags

setzen sich die Spielerinnen des HSV durch. Zweiter wurden die C-Juniorinnen des Walddörfer SV. Beide Mannschaften haben sich somit für die NFV-Futsal-Cup am Ladenbeker Furtweg am 05.03.2016 qualifiziert und feierten dies im Anschluss des Turniers. Zusätzlich wurde ein Trikot der Frauennationalmannschaft, über das sich Emilie Rohrmann vom HSV freuen konnte, und ein Trikotsatz, den Einigkeit gewann, verloren. Der Trikotsatz der Marke Stanno wurde von DER-PART gesponsert.



Einigkeits Mädchen mit dem Gutschein für einen Stanno-Trikotsatz von DERPART.

Tabelle

1. HSV	10:1	15
2. Walddörfer	10:1	13
3. Eimsbüttel II	6:4	7
4. Ellerau	1:2	6
5. Condor	2:10	4
6. Einigkeit	0:11	0

Die Homann-Stiftung und der Hamburger Fußball-Verband präsentieren: „Fit für Fairplay“ - Coolnesstage für Jugendteams - Jetzt anmelden!

Der HFV bietet seinen Vereinen, unterstützt von der Homann-Stiftung, einen Coolnesstag unter der Überschrift „Fit für Fairplay“ an. Durch das Engagement der Homann-Stiftung ist es möglich in einem Jahr 20 „Fit für Fairplay“-Tage für Jugendmannschaften zum Preis von 50,- Euro, statt 500,- für das gesamte Team anzubieten.

Unter der Anleitung erfahrener Übungsleiter aus dem Präventionsteam des HFV wird dieses Tages-Seminar Mannschaften der A-, B-, C- und D-Junioren sowie B-, C- und D-Mädchen angeboten.

Das wird in der Schulung u. a. geboten und erarbeitet:

- Was ist Gewalt?
 - Wie entsteht Gewalt auf dem Fußballplatz?
 - Welche Erlebnisse erinnere ich?
 - Wie gehen Spieler, Trainer und Teams mit eskalierenden Situationen um?
 - Wie kann ich mit meiner Mannschaft heiße Spiele besser meistern?
- Geübt wird in Theorie und Praxis. Sportzeug für Feld u. Halle ist mitzubringen!

Mindestteilnahme 10 Spielerinnen/Spieler (höchstens 16) und dazugehörige Trainer und Betreuer.

Diese einmalige Möglichkeit präventiver Arbeit mit der ganzen Mannschaft, sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Da wir nur 20 Termine zur Verfügung haben werden Teilnehmer in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.

Dieses Angebot ist be-



Lernen, als Team etwas zu erreichen gehört auch zum Fit für Play-Tag.

Foto: Privat

schränkt auf ein Jahr.

Teilnahmegebühr pro Mannschaft: 50.00 €
(Kosten normal 500.00 € pro Mannschaft)

Die Ausbildung findet in der Regel im „Schulungs- und Ausbildungszentrum des Hamburger Fußball-Verbandes e.V.“ statt. Mittagessen und Getränke sind inbegriffen.

Externe Schulungen im Verein setzen einen Schulungsraum, Platz oder Halle, Leibchen und Bälle sowie ein adäquates sportgesundes Mittagessen und die Bereitstellung von Getränken voraus.

Durchgeführt wird das Seminar vom Präventions-



Das Umgehen mit Gewalt ist ein Teil der Fit für Fairplay-Tage

Fotos: Privat

team im Jugendlehrausschuss (JLA).

Anmeldungen, nur für vollständige Mannschaften, an Dominik Voigt (HFV-Geschäftsstelle), Tel. 040/ 675870 14; Fax: 040/ 675 870 74; E-Mail: D.Voigt@hfv.de
Katharina Lenhard, Vors. Jugendlehrausschuss im HFV

Magnus Mineralbrunnen präsentiert die VSA-Schiedsrichter des HFV

Folge 27: Marcel Hass (26 Jahre, TuS Osdorf)
Schiedsrichter bis Regionalliga

Wie lange bist du schon Schiedsrichter?
Seit 13 Jahren.

Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen?

Ich war selber Spieler und im Verein wurden SR gesucht.

Was war dein lustigstes Erlebnis als Schiedsrichter?

Als ich bei einem Spiel in der Halbzeit das Trikot gewechselt habe, die Karten im anderen Trikots gelassen habe und ich es dann erst im Laufe der zweiten Halbzeit merke.

An welches Spiel denkst du häufiger zurück?

An das U 17 Länderspiel Israel-Niederlande.

Warum denkst du an dieses Spiel zurück?
Weil es ein ganz beson-

deres Spiel war. Es kommt nicht sehr oft vor, dass einem die Leitung eines Länderspiels anvertraut wird.

Was sind deine Ziele als Schiedsrichter? Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Weiter viel arbeiten und konstante Leistungen bringen. Mal schauen was noch alles so möglich ist...

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Boot, Messer, Kamera.

Wo trifft man dich am Wochenende häufiger an?

Wenn man fast jedes Wochenende ein Spiel hat, dann wohl auf irgendeinen Sportplatz zwischen Goslar und Flensburg.

Vervollständige folgenden Satz „Ein Tag ohne Fußball...“
...kann auch nett sein.



Marcel Hass.

MAGNUS
NA KLAR!

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Junioren Jahrgänge 2000/2001 testen gegen Bremen

Am Mittwoch, den 02.03.2016, testen die Auswahlmannschaften des HFV der Jahrgänge 2000 und 2001

jeweils gegen die gleichen Jahrgänge aus Bremen. Die Mannschaften aus 2000 treffen um 18 Uhr und die 2001er bereits um 16.30 Uhr aufeinander. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz der HFV Sportschule in Jenfeld.

HFV richtet

B2-Länderpokal in Hamburg aus

Vom 18.-20.03.2016 findet das NFV-Länderturnier des Jahrgangs 2000 der Fußball-Verbände aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg statt. Während dieser drei Tage

treffen die Mannschaften je einmal auf die Vertreter der anderen Verbände. Gespielt wird auf dem Gelände des TuS Germania Schnelsen, Königskinderweg 67a, 22457 Hamburg. Den Spielplan für den B2-Länderpokal finden Sie auf hfv.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

